

Region

Vorfreude auf ausgefüllte Tage

Thun Als Hauptmann der Kadetten warten auf Michelle Egger (15) ausgefüllte Tage. Sie freut sich sehr auf den kommenden Ausschiesset. Trotz besonderer Gegebenheiten.

Stefan Kammermann

«Ich habe mir schon als kleines Kind gewünscht, einmal die Kadettenuniform zu tragen», sagt Michelle Egger. Am 26. September wird sie als Hauptmann der Thuner Kadetten am dreitägigen Ausschiesset nicht nur die Uniform tragen, sondern auch gleich zuvorderst stehen und die Kommandos geben. «Ich freue mich sehr auf die drei Tage», betont die 15-jährige Schülerin, die sich an der Kadettenprüfung im Frühjahr gegen zahlreiche Mitstreiterinnen und Mitstreiter durchsetzte und zum Hauptmann gekürt wurde.

Die Emotionen gingen damals hoch, als es um das oberste Kader ging und sich Michelle Egger ab sofort Hauptmann nennen durfte. «Ich hätte nie damit gerechnet», sagt die Schülerin der 9. Klasse im Thuner Progymnasium-Schulhaus.

Unterstützung geholt

Angesichts der grossen Verantwortung, welche das Amt mit sich bringt, sei sie zu Beginn froh über die Unterstützung ihrer Amtsvorgänger Raphael Baumann und Nico Hunziker gewesen. «Sie haben mir viel Unterstützung gegeben», erklärt Michelle Egger. Zumal auch das aktuelle Kadettenjahr Corona-bedingt ein spezielles Jahr war und ist. Konnten doch die traditionellen Kadettentage auch heuer nicht wie gewohnt stattfinden.

«Auch wenn wir am Sporttag in Thun unter uns blieben, hat der Wettkampf sehr viel Spass gemacht», erzählt die Neuntklässlerin und kommt noch einmal auf die Verantwortung zu sprechen. So galt es zum Beispiel im Lager im bündnerischen Sa-



Kadetten-Hauptmann Michelle Egger hat nicht nur ihre Rede schon geschrieben, sie ist auch wetterfest und stellt sich bei Regen unserem Fotografen. Foto: Stefan Kammermann

medan, die Kadettinnen und Kadetten auf einer längeren Wanderung sicher durch die Natur und wieder zurück in die Unterkunft zu führen. «Es hat alles bestens geklappt, und überhaupt konnte ich während der Amtszeit sehr viel lernen», betont Egger.

Seit der dritten Klasse dabei

Ihren Kindheitswunsch, einmal die Kadettenuniform zu tragen, hat der aktuelle Hauptmann bereits in der dritten Klasse umgesetzt. «Vor dem eigentlichen Eintritt ins Kadettenkorps habe ich bei den Tambouren angefangen», erzählt die Schülerin. Auf die Organisation aufmerksam geworden ist die Thunerin durch ihre Cousins und natürlich auch

durch den Fulehung, der im Herbst den Kindern in Thuns Gassen jeweils Süßigkeiten verteilt.

«Dass der Fulehung auch heuer nicht durch die Innenstadt rennt, macht mich schon etwas traurig», sagt Michelle Egger. Die Vorfreude auf den Ausschiesset in der Stockhorn-Arena sei aber dennoch sehr gross. «Ich freue mich, dass der Anlass, wenn auch in anderer Form, stattfinden kann», betont der Hauptmann und strahlt übers ganze Gesicht. Ihre Rede jedenfalls hat Egger längst geschrieben. «Jetzt geht es noch ums Auswendiglernen», sagt sie und beruhigt: «Die Rede wird nicht zwei Stunden dauern.»

Neben den Kadetten und dem normalen Schulbetrieb ist Michelle Egger auch sportlich unterwegs. Biken, Joggen und Schneesport sind ihre Steckenpferde. «Ich halte mich eben sehr gerne in der Natur auf», betont sie. Und sie hütet gerne Kinder.

Auch in Sachen Berufsausbildung hat die Thunerin klare Pläne: Im kommenden Sommer beginnt sie am Spital Thun die dreijährige Lehre zur Fachfrau Gesundheit. «Ich möchte der-einst Rettungssanitäterin werden», erklärt sie. Und fügt ganz bescheiden an, dass sie die Aufnahmeprüfung für die Tambouren-Showgruppe Cliffhangers geschafft hat. Bereits in den Herbstferien wird sie mit der Gruppe im Europapark Rust für Trommelwirbel sorgen.

Das Programm und die genauen Zeiten des Thuner Ausschiessets im Überblick: Sonntag, 26. September: 7.30 Uhr, Armbrustschies-sen. 14.00 Uhr, Eröffnung Ausschiesset in der Stockhorn-Arena mit Böllerschuss, Umzug, Fahnenübergabe und Konzert (Eintritt für alle mit 3G-Zertifikat). Montag, 27. September: 7.30 Uhr, Armbrustschies-sen. 11.00 Uhr, Gessler-schiessen. 18.00 Uhr, Waaghaus: Hauptversammlung TKV (Thuner Kadetten Verein). Dienstag, 28. September: 9.30 Uhr, Kranz- und Preisverteilung im Stadion Lachen. 11.00 Uhr, Schlussumzug im Stadion Lachen (Eintritt für alle mit 3G-Zertifikat). 12.30 Uhr, Armbrust-schiessen der Ehemaligen beim Bernort. 15.30 Uhr, Kadettenball in der Reithalle, Thun-Expo. 22.00 Uhr, Ausschiessetball Reithalle, Thun-Expo (Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun). Während des Gessler- und des Ehemaligen-Schiessens hat das Pintli im Knabenschützenhaus geöffnet.

Alan ist bereit für den Schwingfest-Sieger 2022

Thun Am 17. Juli findet in der Stockhorn-Arena das Bernisch-Kantonale Schwingfest statt. Der Siegermuni heisst Alan.



Sie waren die Protagonisten bei der Taufe auf dem Thuner Rathausplatz: Siegermuni «Alan vom Stockhorn», flankiert von (v.l.) Gotte und Schwingerkönigin Diana Fankhauser, Munibesitzer Michael Saurer sowie Götti und Schwinger Bernhard Kämpf. Foto: Patric Spahni

In der Thuner Innenstadt herrscht am Donnerstagabend reges Treiben. Zahlreiche Geschäfte sind für den abendlichen Einkauf geöffnet. Einer nimmt es indessen ruhig. Er macht sich auf dem Rathausplatz ziemlich breit, obwohl rundherum einiges los ist und etwa das Jodlerduo Trudi Kropf und Markus Geissbühler das eine und andere Jodellied intoniert, und obwohl kräftige Männer und junge Frauen da und dort Käse, Wein, Saft und Zopf geniessen.

Die Rede ist vom reinen Simmentaler Fleckviehmuni, der zuhinterst in Meiersmaad in der Gemeinde Sigriswil aufgewachsen ist und die Stadt nicht einmal vom Hörensagen kennt. Er bringt aktuell 850 Kilogramm auf die Waage. Am Donnerstag ist der knapp zweijährige Stier von Gotte Diana Fankhauser, Schwingerkönigin 2018 aus Challes-sur-Oron VD, und Götti Bernhard Kämpf, Eidgenosse und mehrfacher Kranzfestsi-gler aus Sigriswil, auf den Namen «Alan vom Stockhorn» getauft worden. In rund zehn Monaten wird das Tier gegen 300 Kilogramm mehr auf den Rippen haben und am Bernisch-Kantonalen Schwingfest 2022 in Thun als Siegermuni erneut im Rampenlicht stehen.

Der Name «Alan vom Stockhorn» kommt nicht von ungefähr: Das Bernisch-Kantonale wird am 17. Juli 2022 in der Stockhorn-Arena über die Bühne gehen. «Wir freuen uns sehr, dank dem FC Thun mit der Schwingerfamilie eine bestehende Infrastruktur zu nutzen», sagte OK-Präsident Jürg Iseli an der von zahlreichen Gästen und Schaulustigen besuchten Taufe. Züchter und Besitzer Michael Saurer aus Meiersmaad jedenfalls zeigte sich überzeugt: «Der Rummel macht dem Muni nichts aus, er ist sehr gutmütig.»

Startschuss fürs Fest

Die Taufe auf dem Rathausplatz markierte sozusagen den Startschuss für das Kantonale Schwingfest 2022 in Thun. Seit 2018 ist das 17-köpfige Organisationskomitee rund um die Trägervereine Schwingclub Thun, Turnverein Sigriswil und TV Reutigen mit den Vorbereitungen für den Grossanlass im kommenden Sommer beschäftigt. «Es gibt noch viel zu tun. Die Co-

«Das Fest ist eine gute Gelegenheit für Stadt und Land, gemeinsam zu feiern.»

Raphael Lanz
Thuner Stadtpräsident

rona-Pandemie hat uns viele zusätzliche Aufgaben gestellt», sagte Jürg Iseli gegenüber dieser Zeitung.

Gegenwärtig rechnet das OK mit rund 11'000 Schwingfans, die dem Fest am 17. Juli beiwohnen können. Stand heute erhält Einlass in die Arena, wer ein 3-G-Zertifikat vorweisen kann. Auf ein Rahmenprogramm mit Unterhaltung wird bewusst verzichtet. «Falls nötig werden wir auch ein Testcenter betreiben», erläuterte der OK-Präsident. Die Sitzplätze sind für 50 Franken zu haben, ein Rasensitzplatz kostet 35 Franken. Aufgrund der Unsicherheiten rund um Covid-19 wird der Vorverkauf frühestens im Dezember starten.

Eine Million Budget

Auf rund eine Million Franken beläuft sich das Budget für das Schwingfest in Thun – getragen durch Sponsoren, Gönner, Eintritte und die drei Sportvereine. Von Vorteil sei auch, dass die Stockhorn-Arena genutzt werden könne und kein eigenes Schwingstadion aufgebaut werden müsse. Gemäss OK-Präsident Iseli werden gegen 150 Schwinger in Thun erwartet. Gesucht werden indes noch Helferinnen und Helfer. «Rund 800 Leute sind nötig», ergänzte Iseli.

Erfreut über den Anlass im kommenden Sommer in Thun zeigte sich Stadtpräsident Raphael Lanz (SVP): «Das Fest ist eine gute Gelegenheit für Stadt und Land, gemeinsam zu feiern.»

Stefan Kammermann

Weitere Informationen zum Bernisch-Kantonalen Schwingfest 2022 finden sich unter www.bksf2022.ch

ANZEIGE

Radio Be0

auf DAB+
UKW / APP
WEB!

Thuner Ausschiesset – Radio Be0 ist dabei!
SO, 26. September bis DI, 28. September

Radio Be0 berichtet von den «drei schönsten Tage im Jahr» – vom Eröffnungs-Böllerschuss über das Gesslerschiessen bis hin zum Schlussumzug.

O FÜR DII

Ehepaar, NR, sucht im Berner Oberland möblierte 2-Zi. Ferienwohnung, Nähe Ski-gebiet, mit Parkplatz, Winter 2021/2022, 3–4 Monate, zu mieten. Tel. 079 743 46 00

3'520'000

Nutzerinnen und Nutzer erreichen die Onlineangebote der Schweizer Presse täglich mit ihren News, Kommentaren und Infografiken zur Coronakrise.

Quelle: Net-Matrix-Profile 2020-2

Wir danken für das Vertrauen und wünschen gute Gesundheit.
BZ BERNER ZEITUNG
Der Bund
BERNER OBERLÄNDER
BZ LANGENTHALER TAGBLATT
THUNER TAGBLATT
Eine Aktion des Verlegerverbandes SCHWEIZER MEDIEN